

Bebilderte Anleitung (Tutorial) zum WHS Update Pack Builder zum WHS V1 Stand im April 2013



Willkommen zum Cyberbillys „WHS Update Pack Builder“

Vorworte:

Update-Pakete erfreuen sich großer internationaler Beliebtheit, da sie sämtliche aktuellen Patches also sog. „Flickstücke“ für ein Betriebssystem in einer eigenen Installationsroutine bündeln.

Sehr praktisch und gewünscht, ist dieses Paket hier bei Anwendern, deren Windows Home Server (oder auch Server 2003) zwar im Heimnetzwerk läuft, jedoch aufgrund langsamer Modems, niedriger örtlicher DSL- Leistungen oder mit monatlichen Beschränkungen der Downloads (z.B. UMTS- Nutzer) extra nicht gerne mit dem Internet verbunden ist.

Ein frisch installiertes, doch ungeschütztes Windows

Wer schon öfter gezwungen war, ein gerade aufgesetztes Windows „online“ noch stundenlang aktualisieren zu müssen, sei es auf echter Hardware oder testweise in einer virtuellen Maschine, hat bestimmt kein gutes Gefühl dabei.

Szenarien, wie defekte Windowssysteme, unerwartete Sektorenfehler oder sogar Komplettausfall der System- Festplatten, Streikende Systeme - direkt nach Windows- Updates – Virenbefall, obwohl offline usw. Haben die meisten alles schon mal gehabt!

Die Zeitersparnis – der nur noch danach fehlenden Updates - wird jedenfalls später im Internet sehr begrüßt.

Ein Update- Paket sollte einfach zu bedienen, schnell und möglichst aktuell sein.

Systemspezifische Updater wie dieser hier, wird man auf den großen, bekannten Webseiten nicht zu sehen bekommen!

Für Serversysteme in den Firmen gibt es nämlich offiziell auch keine Update- Pakete, dafür sollte man „WSUS“ benutzen.

Jedoch ist das sehr Speicherplatz fressend und für 1 kleines einmaliges Server- System unnötig.

Diese „Nische“ bezieht sich also nur auf Käufer des WHS V1 32 (bit) und der V2 (WHS 2011 64bit).

Private Nutzer eines Server 2003, profitieren eventuell (nebenbei gesehen) auch davon.

Was hier zuerst nur ein persönliches und privates Interesse war, hat sich bei mir zu einem weltweiten Gedanken entwickelt.

All meine Programmier-technisch ausgereiften Erfahrungen fließen mit ein, was leider viel zu lesen gibt.

Warum Update Pack „Builder“?

Das ist aus rechtlicher Sicht nicht verboten.

MS selbst, möchte keine öffentliche Verbreitung seiner Software- Updates.

Auch aus Viren- Technischer Hinsicht schon logisch, dubiose Quellen sollte natürlich jeder vermeiden, der mit dem Internet etwas zu tun hat.

Eine Zeitlang wurden viele der Herausgeber solcher Update Pack- Projekte von Microsoft abgemahnt.

Die „Redmonder“ wehren sich natürlich dagegen, dass **Dritte die Windows-Updates ohne Genehmigung weitergeben.**

Aus Sicherheitsgründen ist es ohnehin empfehlenswert, Patches zu installieren, die nicht direkt von Microsoft stammen.

Viele Suchtreffer führen zu und davon gibt es leider zu viele im Internet, virenverseuchten Downloadseiten!

Hiermit ist endlich eine echte Alternative entstanden und das auf einer offiziellen deutschen Seite für den WHS (Version 1).

Dieses Projekt ist auch für frühere, begeisterte Nutzer des beliebten Updaters zum Server 2003 vom (11.11.2009) von Winhelpline weitergeführt worden.

Manche Updates könnten zwar auch von dieser Seite geladen werden, jedoch sie werden teilweise veraltet bzw. mittlerweile überholt sein. Dafür ist die viel aktuellere Downloadliste angelegt worden. Aber alles einzeln von Hand installieren?

Windows Update holt seine Updates direkt vom sogenannten „WSUS“ - Server. (**Windows Server Update Services**)

Wir wiederum benutzen hierfür die **Original Downloads- Links**, die von den **öffentlichen MS- Bulletin- Seiten** zu den benötigten Dateien, der im Programm „integrierten“ Updates führen. Durch die **KB- Bezeichnungen der Updates.**

Unser Paket erstellen wir nun selbst, **indem wir** zuerst die dazu benötigten Dateien **bei Microsoft selbst** und damit **direkt herunterladen.** Ob mit dem Internet Explorer, Firefox oder Download Manager, entscheidet jeder für sich selbst.

Wobei das letztere wiederum, abgebrochene Downloads verhindert und Sammel- Downloads sogar zeitgesteuert ermöglicht. Der **Download-Ordner** für die Dateien kann deshalb **vorerst** selbst festgelegt werden.

Nur müssen danach **alle benötigten Updates aus der beiliegenden Downloadliste in den Ordner „data“** des herunter geladenen, **entpackten** Tools „WHSV1_Updatepack2013“ hinein kopiert werden.

Insgesamt sind das derzeit „nur“ noch **190 Update- Dateien** - Angezeigt werden aber 191?

Das Tool muss das DirectX 9c Redist- Paket zuerst mal temporär entpacken, es wird kurz danach „unbeaufsichtigt“ installiert.

Achtung:

Einige der **Update- Dateien** sind doch noch manuell **umzubenennen**:

Die Virensucher- Datei vom Microsoft Windows Malicious Software Removal Tool (Kurz MSRT)

Windows-KB890830.exe (Originalname: Windows-KB890830-v4.19.exe

Hier ist nur die monatlich wechselnde Versionsnummer zu entfernen

An dieser Stelle die dringende Bitte an jeden Nutzer, das also nicht zu vergessen!

Das **Update Pack** kann somit - auch längerfristig mit einem aktuelleren „MSRT“ versehen - benutzt werden!

Sollte das **hierfür benötigte**, indirekt bereitgestellte **Deutsche Power Pack- Paket** (ist auch im deutschen WHS- Blog verlinkt)

(**p_p1_3updr11_2.zip**) nicht benutzt werden, müssen diese **5 Dateien** auch noch **heruntergeladen** und manuell umbenannt

werden. **Aber:** Dann sind es wieder „englische“ enu_ Dateien dabei: whs-kb956587-v1-x86-enu.exe (PP2)

PP3 findet man z.B. nur als: whs-kb968349-v1-x86-deu_4ea2f9623bb3549bd467c6d44bed68943a1220f8.exe

Ob dann später wirklich alles in Deutscher Sprache ist, vermag ich nicht zu sagen.

Nicht zu vergessen: Die drei benötigten Windows Search 4.0 Updates sind schon in der Downloadliste mit dabei!

Nachfolgende Aktualisierungen können in der settings.ini - entsprechend Anleitung - auch gerne **selbst angepasst werden**.

1. Neustartmöglichkeiten während des automatischen oder manuellen Updatevorgangs:

Nötig: JA! Gesamt- Reboots: 9 maximal (Mit allen PP und URs, ansonsten nur 4x)

Aufgliedert in der WHS V1 - Den Ablauf verstehen.txt

Passwort jedesmal manuell eingeben: Nervig!

Ab 2013 - Neu und genial einfach - das winzige Tool **TweakUI im Updater** mit dabei

Die Möglichkeit den Server während der ganzen Updates von alleine Neustarten zu lassen und dabei das Passwort nicht dauernd mit eingeben zu müssen, war extrem verlockend. Und es funktioniert! (**Ohne zuvor benötigte Installation der Datei**)

Solange, bis man das mit dem „Autologon“ wieder manuell deaktiviert. (Remotezugriffe von Außen mit angem. Admin

Warum: Server 2003 und Windows XP (beide sind 32 bit) – Siehe Powertoy's für Windows XP

Das **Autologon mit TweakUI muss - nach Beendigung der Aktualisierungen - nur wieder deaktiviert werden!**

2. Nötige Vorbereitungen mit dem Server:

Der Windows Home Server wird ja zuerst Mal auf dem dafür vorgesehenen Rechner installiert.

Ich bevorzuge hier stets Monitor, Tastatur und Maus bis das erledigt ist.

WHS- Setup von CD: Fehlermeldungen während der Installation sind immer mal möglich!

Meldungen angeblich defekter Dateien? Lesefehler vom CD oder Dvd- Laufwerk.

Was mit einer Acronis True Image Sicherung drei Minuten dauert, dauerte hier evtl. schon mal 1- 2 Stunden, die neusten

Chipsatz- Treiber für die IDE oder SATA Festplatten sollten besser auch gleich aktualisiert werden.

Der Chipsatzhersteller vom Mainboard hat vielleicht meist neuere Treiberversionen.

Damit läuft auch das spätere Update Pack sehr viel schneller, als mit einem „Standard IDE Controller“!

Probleme des WHS V1 mit der Uhrzeit:

Mein erster Beitrag im Home Server Blog beschrieb schon eine Möglichkeit zur Erstellung mit integriertem PP3.

Sollte die **PP3 DVD mit der Evaluations- ISO** erstellt worden sein: **Die Zeit auf Deutschland umstellen!**

Beim Setup mit der originalen CD (ohne Powerpack) ist es schon wieder geschehen: **Achtung: USA als Zeitzone!**

Das Werkzeug zum bequemen Aktualisieren:

Die vom Homeserver Forum herunter geladene **Zip - Datei** wird mit einem Rechtsklick entpackt, nach z.B.

WHSV1_Updatepack2013 (Die Verzeichnisstruktur des Archivs muss beim Auspacken erhalten bleiben!)

Es folgt zuerst mal das **Herunterladen der Dateien** mit dem **Free Download Manager** oder auch dem **IE, Firefox** über die jeweiligen direkten Download - Adressen (Links) in der Downloadliste.

Sollte das Mal nicht wie gewünscht funktionieren, so kann man sich die einzelnen Updates auch mit der sog. KB-Nummer und dem Anhängsel „Server 2003“ suchen. Nicht für XP. Genau das, was ich zuvor wochenlang durchmachen musste!

Bitte gleich darauf achten, dass die meisten (hier benötigten Dateien) mit **x86-DEU.exe** enden.

Der **Windows Home Server** (Version 1) ist eine **32-bit Version, also x86** und baut auf den

Small Business Server 2003 mit Service Pack 2 auf (kurz: SBS 2003 oder Server 2003).

Also von Anfang an darauf achten, dass die Namen der Programmdateien mit der Endung “exe“ - mit denen in der Downloadliste übereinstimmen! **Anzeige der versteckten Datei- Endungen in Ordner-Eigenschaften einschalten!**

Falls die Dateien mit Windows Server Update Service „WSUS“, oder mit den WSUSOffline.Net Tool geladen wurden, ist hier erstens die kleine Schreibweise und dann noch dieser lange Rattenschwanz mit dem Unterstrich davor, das muss dann auch alles zuerst weg.

In der **Settings.ini (Steuerdatei)** des eigentlichen Update- Installations-Tools kurz „Updater“ (also von der Setup.exe) werden genau dieselben Bezeichnungen der Exe – Dateien - wie aus der damit erstellten Downloadliste - verwendet.

Die Liste für die ganzen benötigten Download - Links wurde etwas später von mir angepasst).

Stimmt alles (also **alle Dateinamen!**) richtig überein mit den Einträgen in der Settings.ini?

3. Vorbereitung zum Setup

Desktopverknüpfung anlegen:

Wir legen uns dazu auf dem WHS Desktop eine Verknüpfung zu der Setup.exe im Ordner **WHSV1_Updatepack2013** an, falls das Tool - nach einem Neustart - mal wieder nicht von alleine geöffnet werden sollte.

Dazu Senden an: „Desktop als Verknüpfung“. Sieht man weiter unten im bebilderten Verlauf dieses Tutorials.

Anmeldewarnung verschieben:

Für die Dauer der Installation hatte ich auch - die sich dauernd öffnende „Anmeldewarnung“ - aus dem Autostart zum Anfang nach vorne ins Startmenu - einfach verschoben. Bei den Tests und bei Problemen war das wirklich nervig! Löschen geht auch.

Persönliche Sicherungen anlegen:

Wichtige Sicherungen - Eines schon laufenden Systems - nicht vergessen!

Die **Power Packs 1 bis 3 überschreiben gnadenlos** auch einige Dateien im inetpup – Ordner. (Die Webseite des WHS)

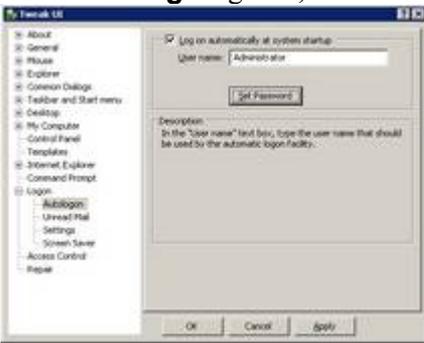
Damit ist z.B. die schöne eigens angepasste Start- Webseite und eigene Bilder darin sind auch wieder futsch!

Ebenso das eigene Favicon für den Browser, usw. Die Anpassungen später zurück zu kopieren ist doch einfacher.

4. Automatisches Einloggen mit Tweak UI - während des Setups ermöglichen

Unbeaufsichtigtes Setup - Gewollt oder Ungewollt?:

Im **Ordner WHSV1_Updatepack2013** befindet sich auch die **TweakUI.exe**. Diese Datei „Doppelt - Links anklicken“ Nach unten zu **Logon** gehen, anklicken. Den Haken zum **Aktivieren** setzen und das **Passwort (2 Mal)** eingeben



Passwort mit **OK** Bestätigen

Vor einem gewollt / ungewollt unbeaufsichtigten Setup der Dateien, kann/sollte man natürlich schon mal einen Neustart mit „Probe-Anmeldung“ machen lassen, sollte besser schon vorher funktionieren!

Die Anmeldungswarnung verschieben

Startmenu - Die **Anmeldungswarnung im Autostart** mit der linken Maustaste festhalten (ein schwarzer Strich erscheint).

Und nun hinüber zum Windows Update verschieben, dann fallen lassen. Fertig.

Windows Search muss drinnen bleiben, denn das gab Fehlermeldungen während der Tests!



Wer braucht es?

In den **Einstellungen des Startmenüs** kann man hier schön den gerade **eingeloggten Administrator** sehen.

Sollte ein anderes Konto hier stehen, gibt es vielleicht Probleme mit den Rechten, während des späteren Setups!

Ab hier: Es folgt zuerst eine bebilderte Übersicht

Die „Kalte“ Installation (Tipps, Tricks und Hintergrundwissen inklusive)

In meinem Tutorial halte ich die Übersicht zu mit diesem Programm zu installierenden Aktualisierungen, für sehr sinnvoll.

Schon vorab, kann sich jeder Leser die Einträge betrachten, die ganz neue Aufgliederung ansehen, oder Updates miteinander vergleichen. Welchen Sinn hat das einzelne Update,

Den Ablauf der Installation verfolgen, ohne sich sein System vielleicht zu ruinieren.

5. Übersicht zur Installation der zuvor herunter geladenen Updates



Die Verknüpfung Setup.exe

Rechts anklicken:



Ausführen als...



Administrator:

Unten anklicken,

und das Anmeldepasswort zum Einloggen eingeben

Eine mögliche Sicherheitswarnung beim Starten (in Virtual Box gehabt)



(Das Fenster hier kommt nach Neustarts evtl. auch mal vor: Weil die Setup- Datei nicht digital signiert ist.)

Diese Sicherheitswarnung also einfach immer mit „Ausführen“ bestätigen.

Sollte diese Admin- Option mal nicht zur Verfügung stehen, dann muss man das Setup- Fenster hier eben nach fast jedem Neustart und Einloggen „Manuell Anschmeißen“!

Danach geht das Setup wieder weiter.

Nächste Seite: Das Programm wird gestartet

Programm starten: Das Start- Fenster des Tools

Es folgt eine kurze Überprüfung, ob das ein Server 2003 System ist, dann kommt dieses Bild:

Zuvor lesen - Hier schon möglich:

Das vermeidet in der aktiven Anwendung die meisten Bedienungsfehler und vielleicht systemweite Probleme
Dafür möchte ich natürlich nicht verantwortlich sein!



Was steht wohl unter Info:

Das Fenster „Über den Installer“ ist - Original - Vom ursprünglichen Programmierer „Uwe Stoppel“

Die hierfür benutzte Version von !COM

Das war mal die Version von Winfuture



Das Fenster „Release“: Hier wurden die Einträge für den WHS von mir (in den beiden „inis“) angepasst.



OK, Mit „Weiter“ folgt nun endlich

Das Auswahlfenster

Auswählen der geeigneten Installationsmethode für das individuell genutzte Windows- System:

Automatisch: Damit startet der Update- Vorgang
Sofort : „Ohne weitere Abfragen“ mit den „Voreinstellungen“ (im Fenster „Optionen“)



Benutzerdefiniert: Gibt einem die volle Kontrolle: Was darf, kann oder soll installiert werden!
Wundervoll einsortiert, viel übersichtlicher und informativer als alle anderen bisher veröffentlichten Update-Packs

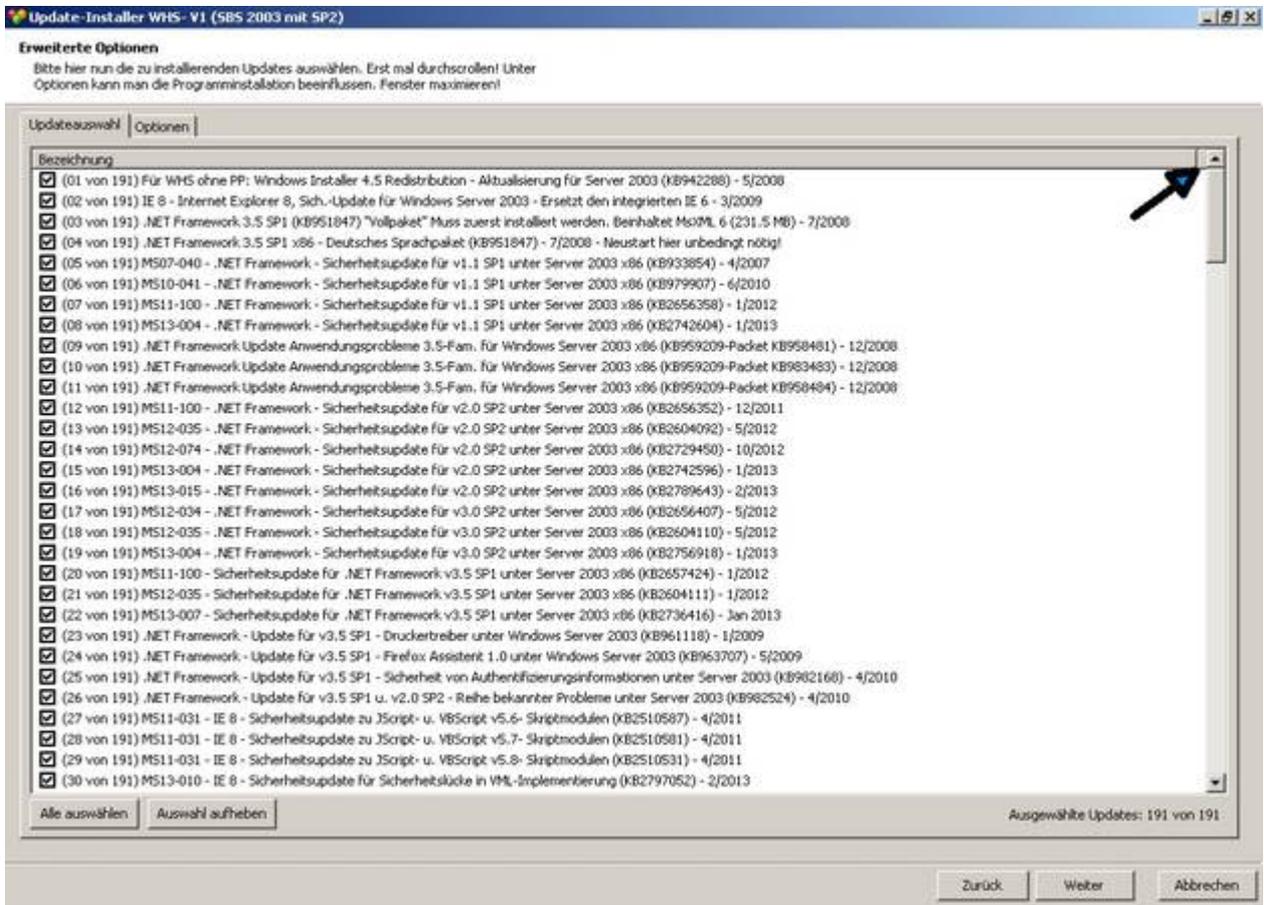
Übersicht zur Auswahl der erhältlichen und zu installierenden „Patches“



Nun müssen wir das aktuelle Fenster erst einmal Maximieren (oder ganz groß ziehen),

Zum besseren Lesen der Einträge und Datei- Infos:

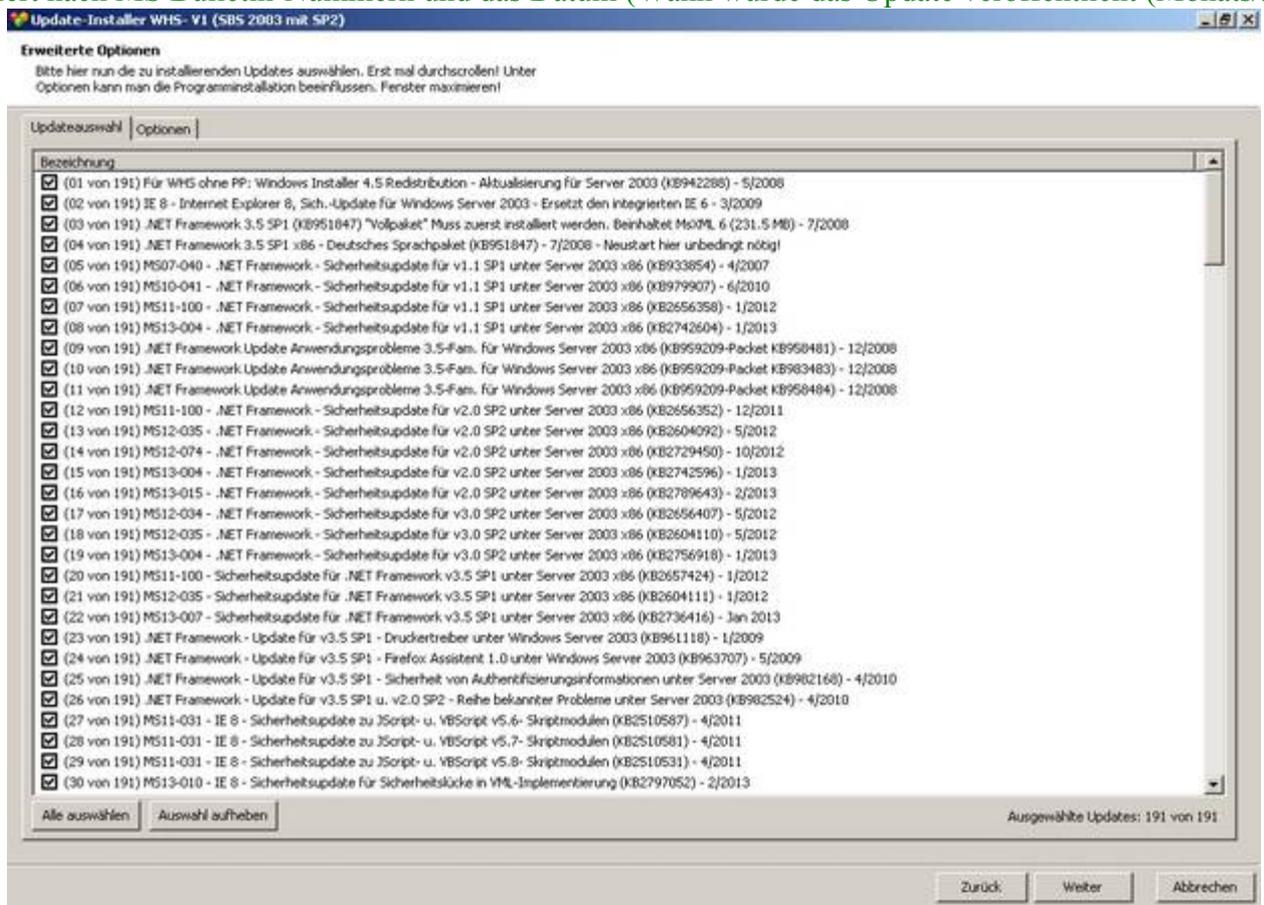
Den Strich - rechts unterhalb neben Optionen - entweder „Doppelt anklicken“
oder die Beschreibungen der Updates - mit der Maus - bis nach ganz rechts ziehen:
Siehe im folgenden Bild



Die Bildlaufleiste (Rechts) dient zum Herunterscrollen und um alle Einträge durchzuchecken!

Hier habe ich zuerst die Zahlen in den Klammern eingefügt (ja, war zwar sehr mühsam), aber damit sieht man beim darauf folgenden Installationsvorgang, welche Datei gerade installiert wird, wann der nächste Neustart fällig ist, oder wie lange es ungefähr noch dauert. „Im Passiv-Modus entpackt, installiert und mehr Infos zum Update “Die Langeweile wurde abgeschafft“

Weitere Verbesserungen: (Gegenüber den hiermit ersetzten Vorgängern des WHS Update Packs - ab 2011): Sortiert nach MS Bulletin-Nummern und das Datum (Wann wurde das Update veröffentlicht (Monats/Jahr))



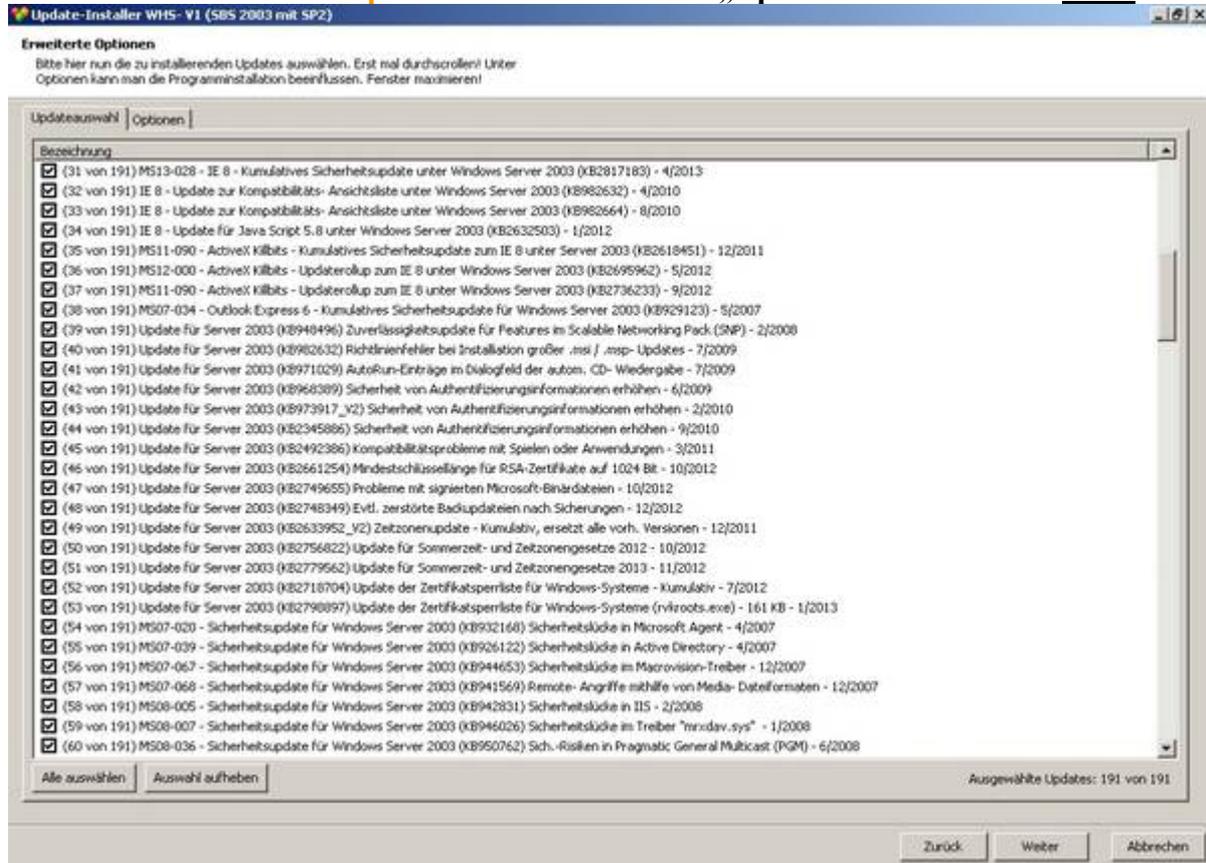
Nach der ersten Aktualisierung des Windows Update Installations- Assistenten v3.1 auf die Version 4.5, installiert sich der letzte für Server 2003 erhältliche **MS- Browser** (Version 8 - 32bit).

Da die **Dot Net Framework- 3.51 Familie** - aufgrund der enormen Dateigrößen – auch den längsten Teil der Installation benötigt, folgen jetzt zuerst das Hauptprogramm, mit deutschem Sprachpaket,

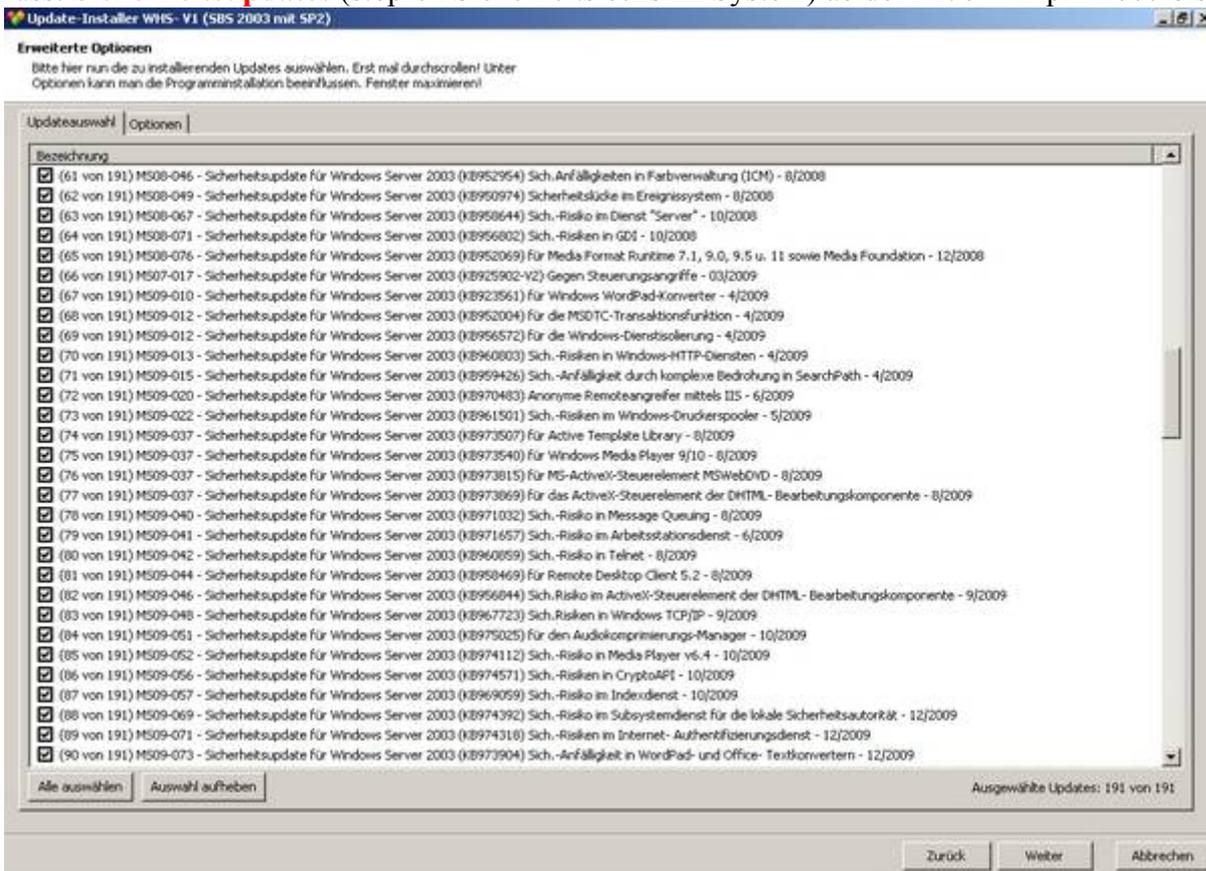
Der 1. Neustart dient zum Abschließen, danach kommen alle aktuellen .Net- Updates bis im April 2013.

Nach dem 2. Neustart folgt die Einrichtung von IE 8 und dessen derzeit aktuell benötigten Updates, 3x für ActiveX- Killbits, 1x Outlook Express 6 vom April 2007 und benötigte Updates zum Server 2003 (nur mit SP2!) Die „Normalen“ Updates werden für gemeldete Probleme innerhalb des Windows- Betriebssystems benötigt.

Beachten Sie unten mal die **Updates** ab Nr. 39 - bis 53: „Updates“ enthalten alle keine MS- Nr.

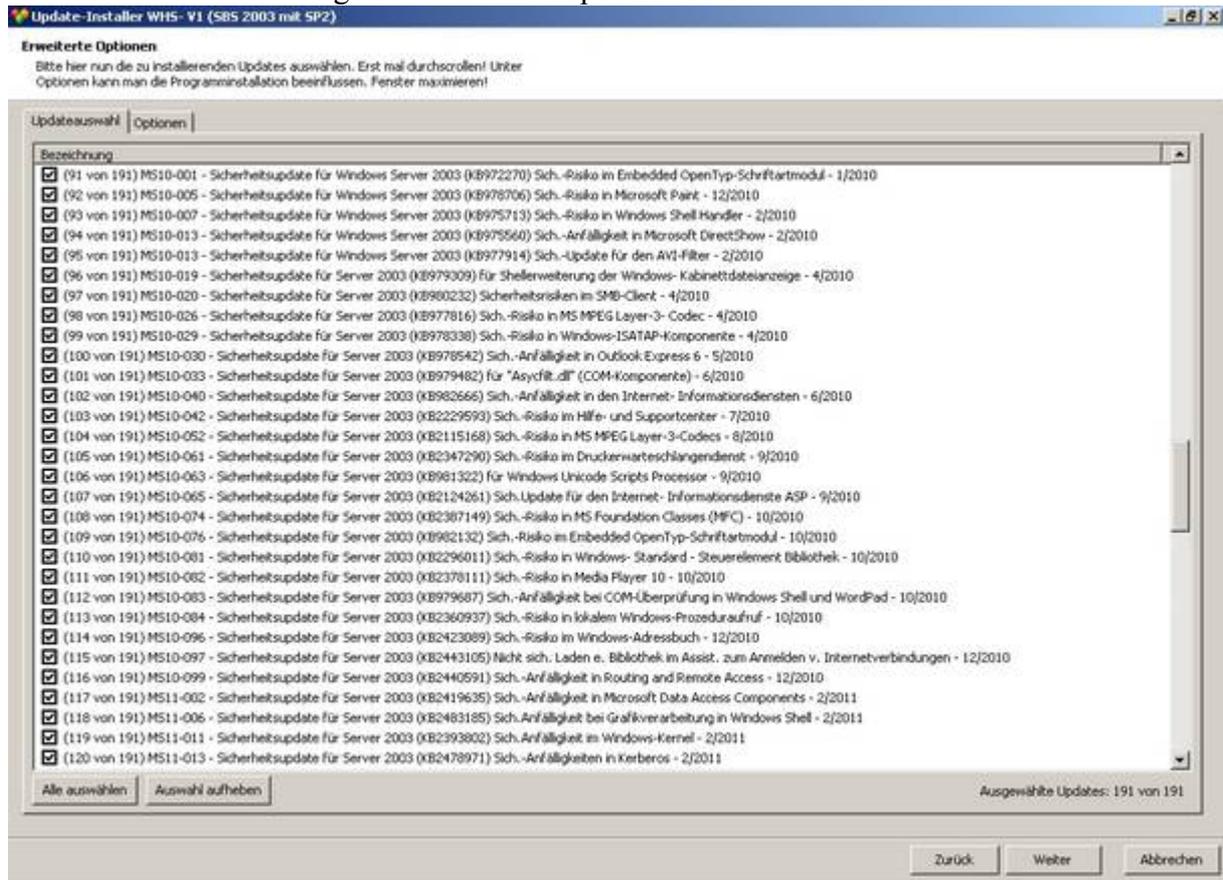


Im Anschluss: **Sicherheitsupdates** (stopfen Sicherheitslecks im System) ab der Nr. 54 - April 2007 bis Dez 2009

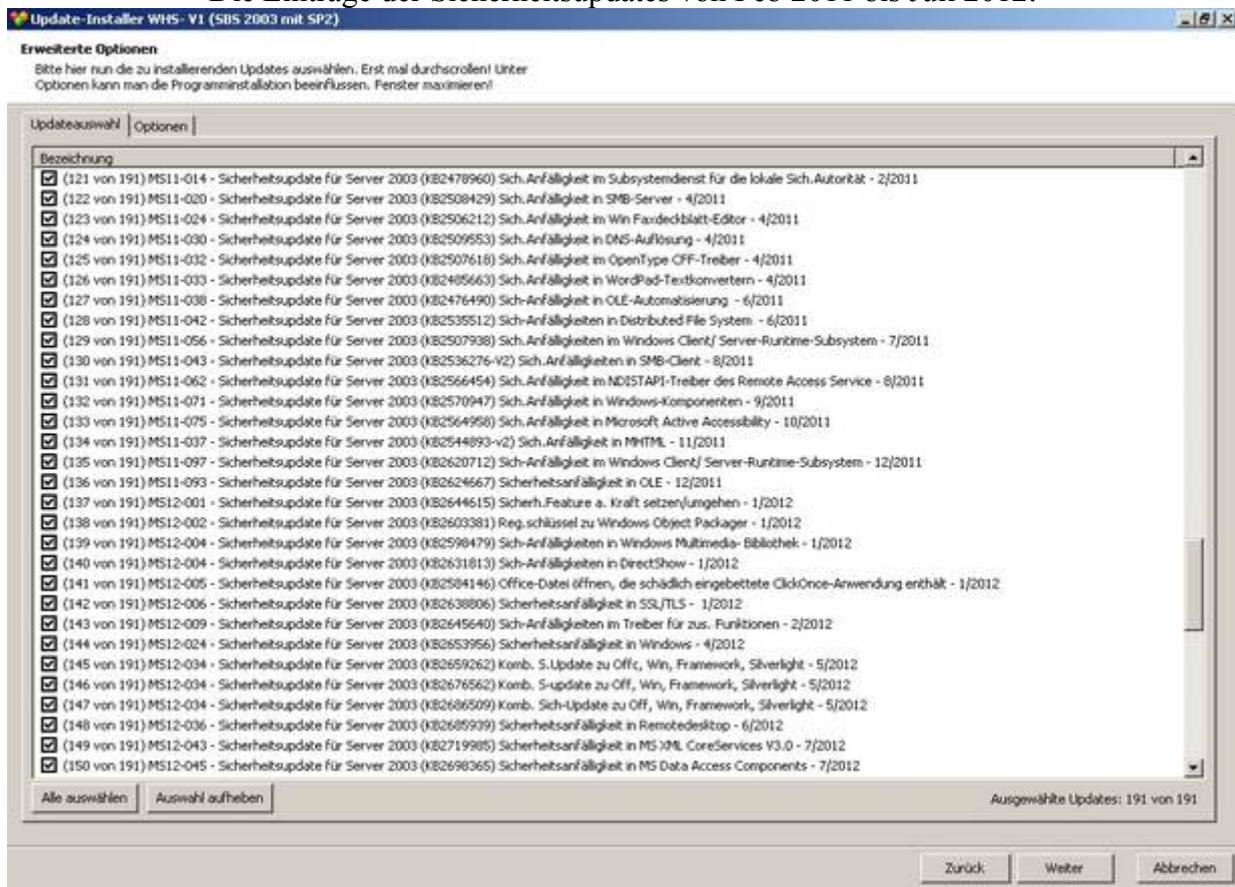


Mittlerweile ab 2003 bis 2013 ersetze bzw. überholte Updates und Sicherheitsupdates - sind im Paket nach Möglichkeit nicht mehr enthalten. Service Pack 2 und der Media Player 10 sind im WHS schon mit drin.

Die Einträge der Sicherheitsupdates von Jan 2010 bis Feb. 2011:



Die Einträge der Sicherheitsupdates von Feb 2011 bis Juli 2012:



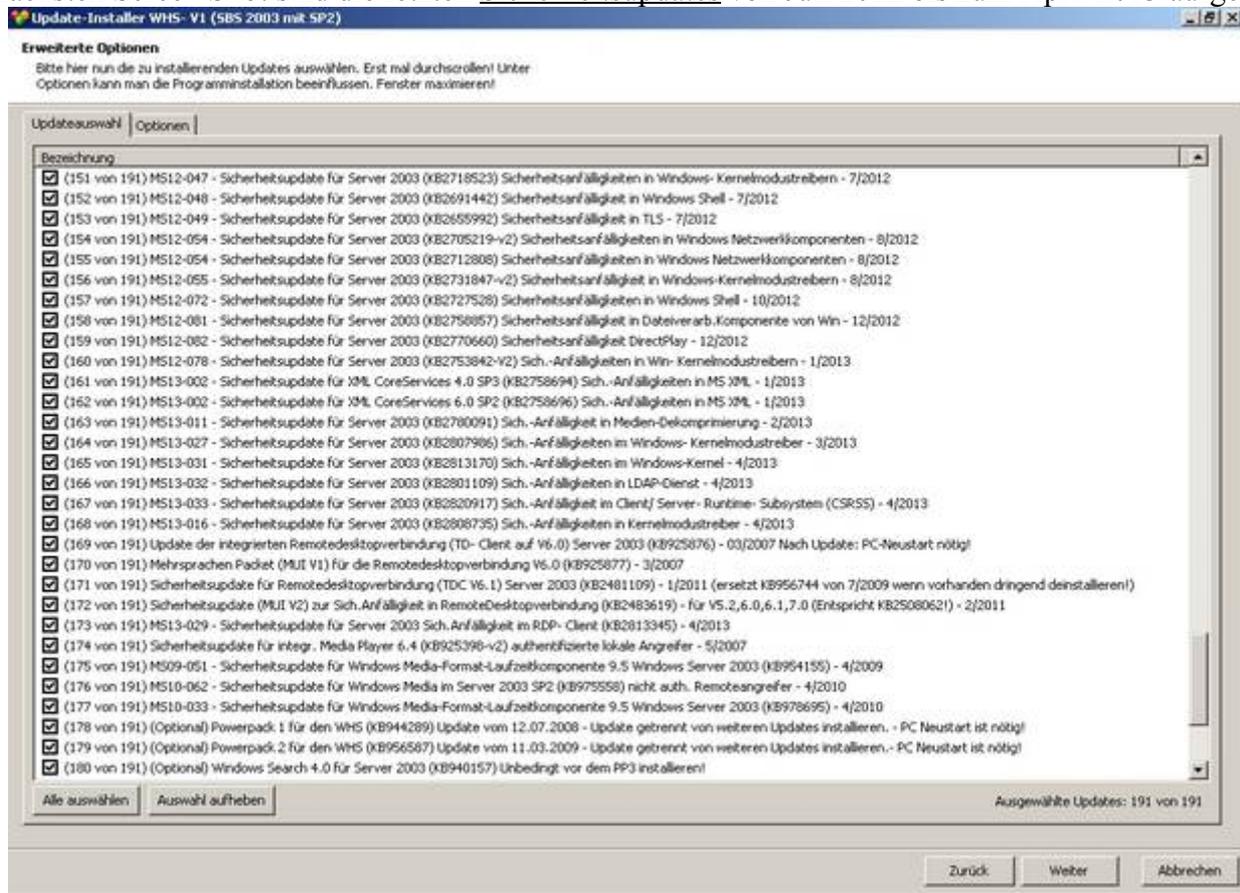
Wichtige Anmerkung zur Sortierung der Aktualisierungen

Wie man vereinzelt sieht, sind manche der benötigten MS Bulletin-Nummern zwar noch älteren Datums, jedoch lautet die eingetragene Versionsnummer „V2“ oder auch höher

Hier wurde die 1. veröffentlichte Version des Sicherheitsupdates mittlerweile überarbeitet und ersetzt

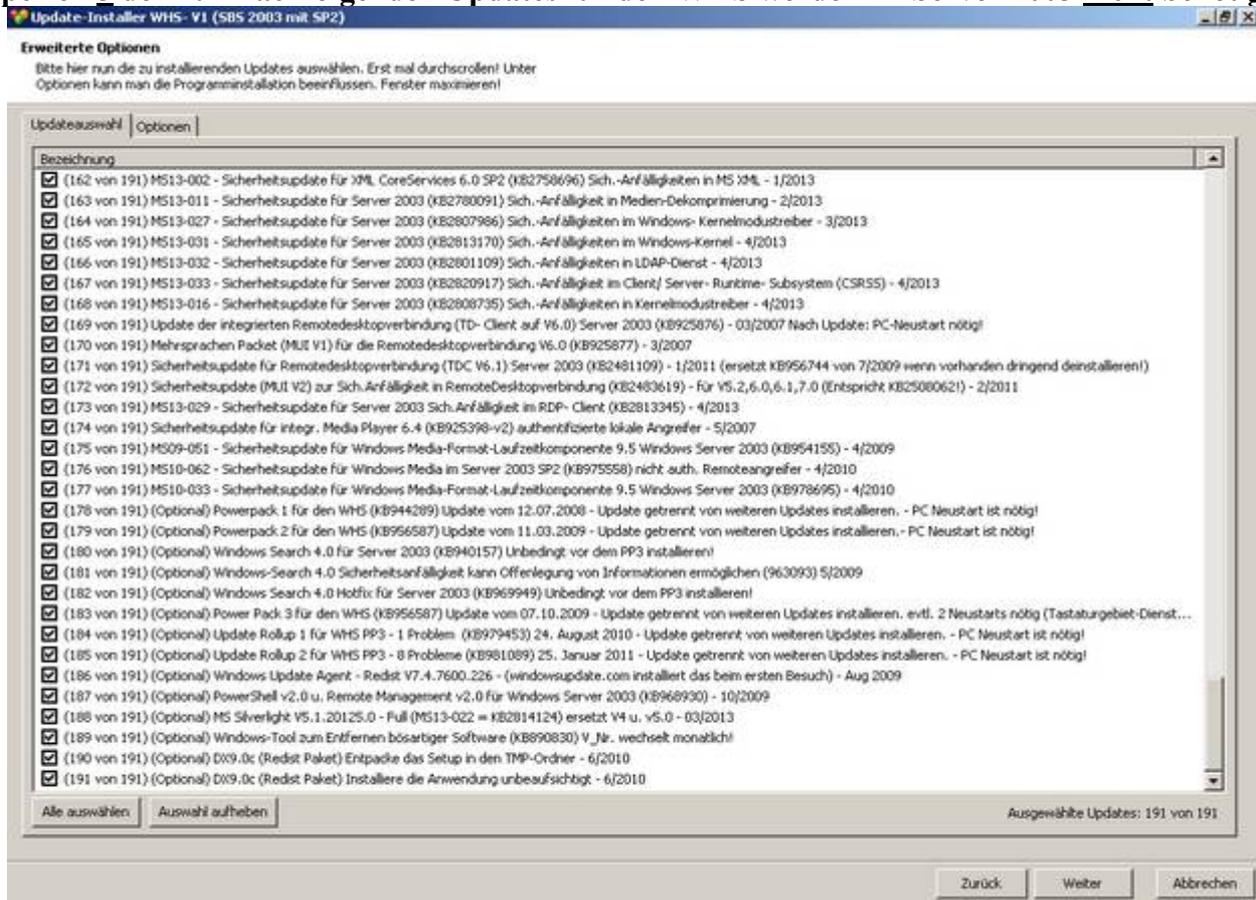
Beispiele Nr.66: MS07-017 Nr. 130: MS11-043

Im nächsten Screen Shot sind die letzten Sicherheitsupdates von Juli 2012 bis zum April 2013 aufgelistet



Nach den letzten Updates bzw. Sicherheitsupdates zur Remote- Desktopverbindung 6.1 (von Nr. 172 bis Nr. 176) und den integrierten Multimedia- Erweiterungen (von Nr. 177 bis Nr. 180) sind alle wichtigen Aktualisierungen für das Grund- Betriebssystem „Small Business Server 2003“ installiert.

Speziell 5 der nun nachfolgenden Updates für den WHS werden im Server 2003 nicht benötigt!



Von der Nr. 178 bis Nr. 183 stehen die Einträge zur Installation der **Power Packs 1-3, Update Rollups 1 u. 2** für den WHS V1. Bei Home Server CDs ohne integriertes Power Pack 3 kann man diese auch separat installieren. **Wichtig:** Zum Abschließen der einzelnen Aktualisierungen werden jedoch **unbedingt** mehrere (**5**) Neustarts benötigt!

Fünf Optionale Updates für Windows Home Server und Server 2003:

Windows Update Agent Redist Aug 2009 - V7.4.7600.226

Diese „Vorinstallation“ erspart eine sowieso noch notwendige Installation des Browser- Addon.

Wird spätestens beim ersten Besuch auf der Windows Update- Seite benötigt!

Nach kurzer Abfrage und Aktualisierung auf die letztmögliche Version V7.4.7600.266, geht es sofort weiter zur manuellen/ benutzerdefinierten Updatesuche.

Das hat ja seit 2012 etwas mit dem Trojaner „Flame“ zu tun und wird ab da sogar bei „Deaktivierter Updatesuche“ installiert!

Das hat nichts mit „WPA“ zu tun, denn unser kleiner Server ist ja ein Original - Mit gültiger COA!

3 nachfolgende „Optionale“ Programme:

PowerShell v2.0 u. Remote Management v2.0 für Windows Server 2003

MS Silverlight V5.1.20125.0 – Vollversion

Windows-Tool zum Entfernen bössartiger Software (KB890830)

Hier soll man einfach die **Versionsnummer des Dateinamens entfernen,**

Wenn das Updatepack auch nach dem April 2013 benutzt werden soll!

(Siehe in der settings.ini, im Vollbild und ganz unten)

Ganz zum Schluss eingebunden:

Die Installation der letztmöglichen Multimedia- Erweiterung für Server 2003

DirectX 9.0c (DirectX Redist- Version)

Jetzt geht es zu den Möglichkeiten der Erweiterten Optionen:

Automatisches Neustarten auswählen

Um mehr Ressourcen für die Installation zu vergeben: Wegklicken:



Mit „Weiter“ geht es zur Zusammenfassung

Ab der nächsten Seite starten wir endlich das Setup-Verfahren

- Alle Dateien sind im Ordner „data“ vorhanden
- Die Vorarbeiten wurden gewissenhaft gemacht

6. Endgültige Installation der ausgewählten bzw. benötigten Updates

Der Passiv- Modus:

Im Gegensatz zum Stillen Modus (/quiet) gestattet er es, jedem Nutzer zu beobachten, ob die Updates während der „heißen“ Installationsphase auch richtig entpackt oder installiert werden!

Sollte vielleicht doch mal der Ernstfall eintreten: Wie man damit umgehen kann etwas weiter unten nachsehen.
Windows Installer: Auch er vermeidet fehlerhafte Installationen mit aktuell erhältlichen, unsignierten MS- Paketen



Der Internet Explorer 8 - Er wird auch im sogenannten „Beobachtungsmodus“ installiert,



Die **Express- Einstellungen des Browsers** kann man später machen

- Am Schluss der Installation mit dem ersten Aufruf des Assistenten -

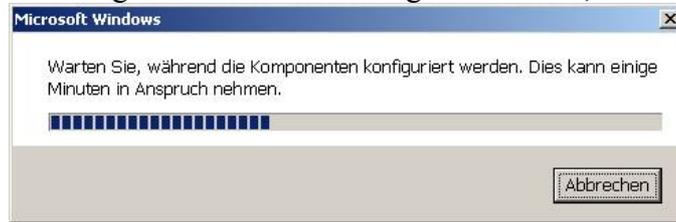
(Sollte aber noch vor der ersten Online- Prüfung mit Windows Update gemacht werden.)

Nachfolgend die zeitraubenden, großen Updates für Dot Net Framework

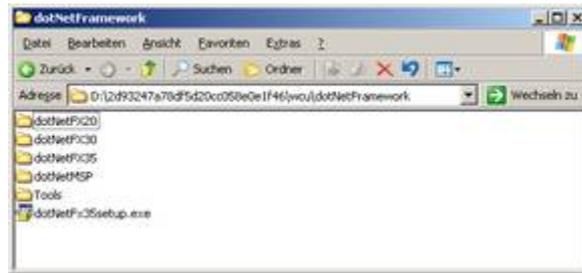
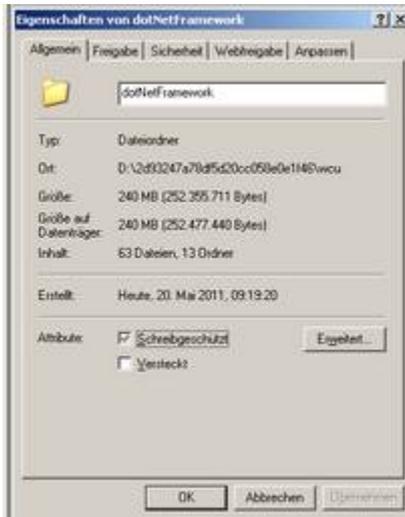


Fortschrittsbalken beim Entpacken des größten Haupt- Updates: 231MB!

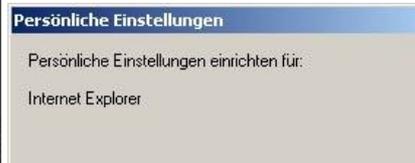
Na, ungeduldig? Der Balken bewegt sich hier nur sehr zögerlich weiter, aber die Festplatten- LED röhelt!



Deshalb ist unten mal der dafür noch zu entpackende, temporäre Setup- Ordner!



Danach folgt das deutsche Sprachpaket Nr.4



**Nach dem Update Nr. 4 erfolgt ein geplanter Neustart, mit selbständigem Einloggen (Dank TweakUI)
Der IE 8 richtet sich kurz ein und ermöglicht damit auch seine weiteren, benötigten Sicherheitsupdates
Ab Nr. 26 wird der ganze Rest der Updates zu Dot Net Framework installiert.
Und das dauert wieder seine Zeit ! Gesamt waren das ja 438 MB**

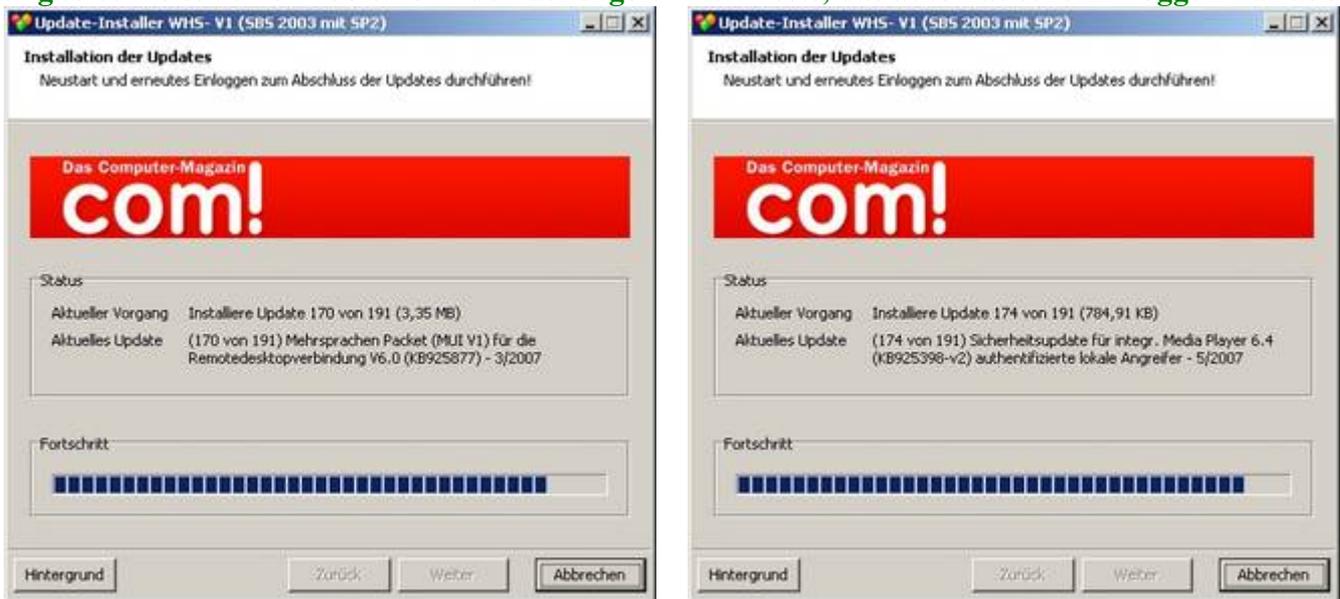


Ab dem Update Nr. 27 bis Nr. 168 geht es richtig flott zur Sache!

Nach Nr. 169 (Updates für den Remote- Desktop Client) erfolgt der geplante/benötigte Neustart des PCs

Wegen diesem „kleinen“ Update für den Remote- Desktop Client, muss auch nach einem Online durchgeführten Windows Update (wegen wichtiger, ausgetauschter Dateien) das ganze Betriebssystem neu gestartet werden, (genau wie bei zuvor bei der Dot Net Framework- Familie) bevor weitere Updates angeboten werden.

Sollte das Tool nach dem Login nicht von alleine starten, einfach die Setup.exe noch mal manuell starten.
(Bis hier gab es meist keine Probleme in den durchgeführten Tests, das automatische Einloggen war auch ok.)



Die restlichen Remote- und Media- Updates bis Nr. 177 werden installiert

Solange die temporäre Datei „wfupack“ beim Updater von winfuture bzw. „compact“ bei !Com vorhanden sind Und wieder wichtig: Solange das Programm bei einer Neustartmeldung nicht mit „Ja“ abgebrochen wurde.

Zusatzinfo zum Verständnis:

In der Root „Wurzelverzeichnis“ des Updaters, war mal während der Installationen eine versteckte Datei namens „wfupack“ auszumachen.

Diese wurde von mir mit dem Explorer kopiert und dann als wfupack.txt gespeichert. Hier sieht man die Einstellungen von „Optionen“ und darunter welche Updates derzeit noch installiert werden mussten.

Mit jedem Neustart nimmt die Zahl der Updates ab!



Das also passiert „Programm- Intern gesehen“!

Weitere wichtige Neustarts werden folgen:



Nach PowerPack 1, nach PP 2 und nach PP 3, und 2 nach den beiden benötigten Update Rollups
Gesamtstarts: Nur 5 - Plus dem Abschluss- Neustart

Installation der Power Packs für den Windows Home Server

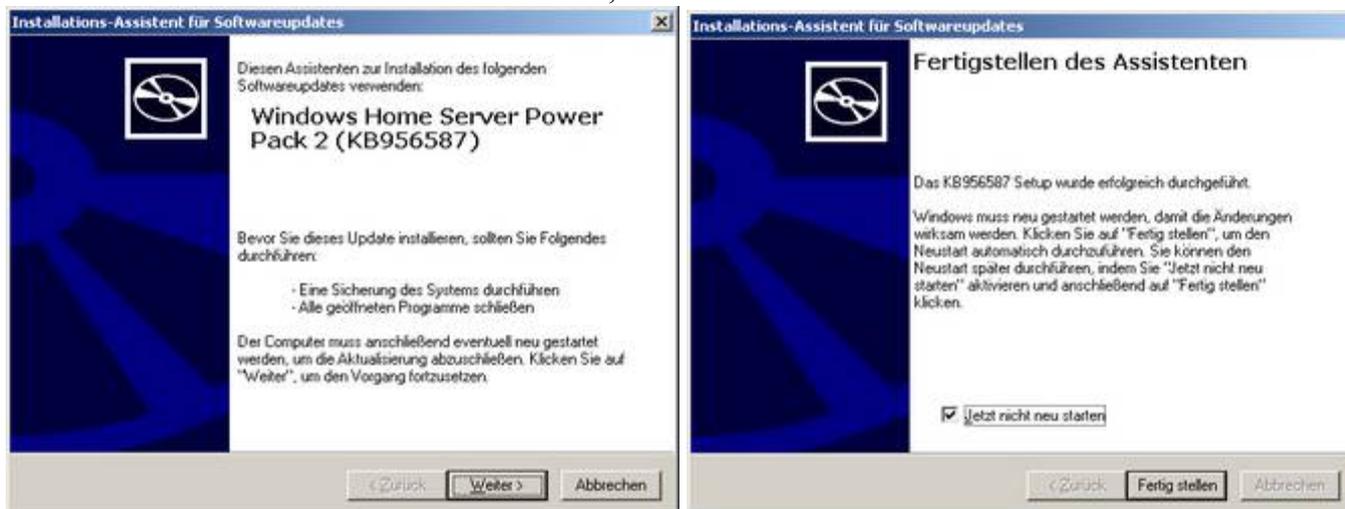


Das erste spezielle Update zum Windows Home Server, es behebt wichtige, gefundene Fehler



„Jetzt nicht neu starten“ braucht man dank dem Parameter / norestart nicht mehr anzuklicken.
Fertigstellen ja, denn der Update Pack Installer soll den PC nun selbst neu starten!

Nach erneutem Einloggen (korrektes Passwort), sollte das Power Pack 2 starten
Wie vorhin, nur eben für das PP 2



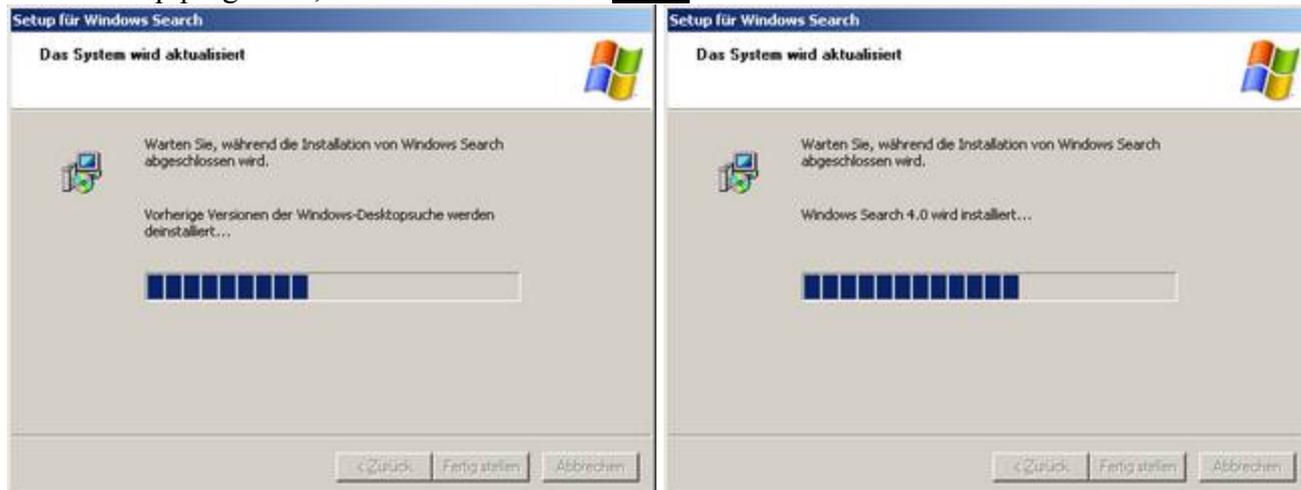
Soweit so gut. Neustart wird wieder initiiert, Einloggen war OK.

Jetzt kommt ein Ausnahmefall!

Nicht gerade beliebt, aber bei dem PP3 müssen wir es leider hinnehmen:

Windows Search 4.0 muss vor dem Power Pack 3 installiert werden!

Erst das Hauptprogramm, denn das deinstalliert leider zuerst die alte Windows Suche der Version 3.01!

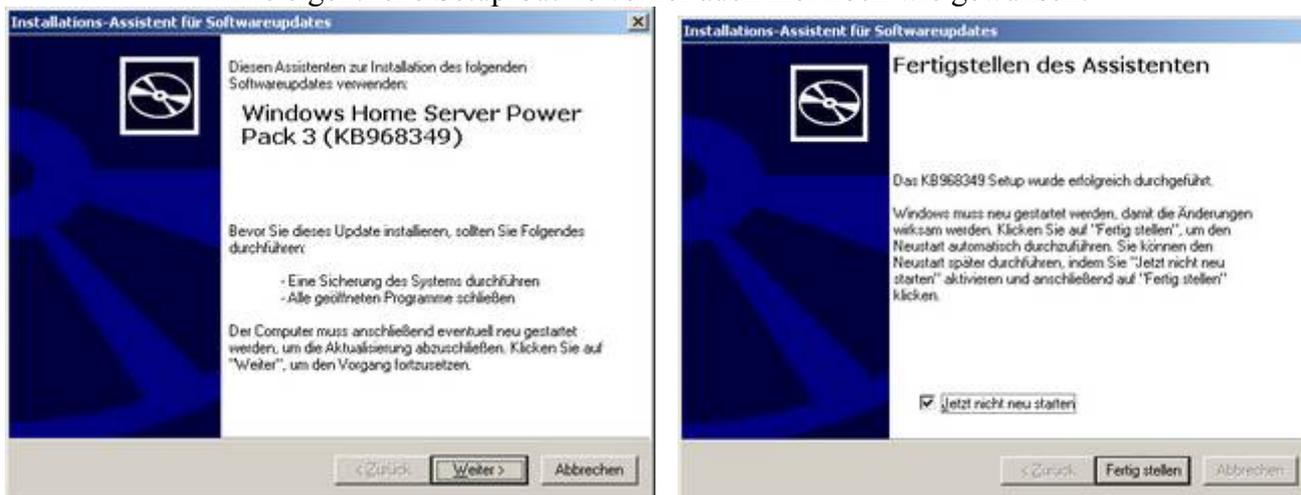


Dann noch die benötigten Hotfixes / Sicherheitsupdates

Gleich im Anschluss daran kommt, na?

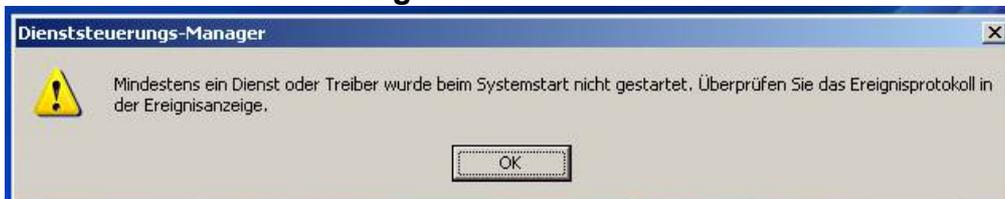
Endlich das Power Pack 3:

Die eigentliche Setuproutine verlief auch hier noch wie gewünscht



Das erforderliche Neustarten und korrekte Einloggen: Auch noch wie gewünscht, aber dann:

Die mittlerweile berühmte Fehlermeldung nach dem Neustart von PP3 - Nach dem 1. Einloggen:



Das Setup jetzt besser nicht mehr weitermachen lassen:

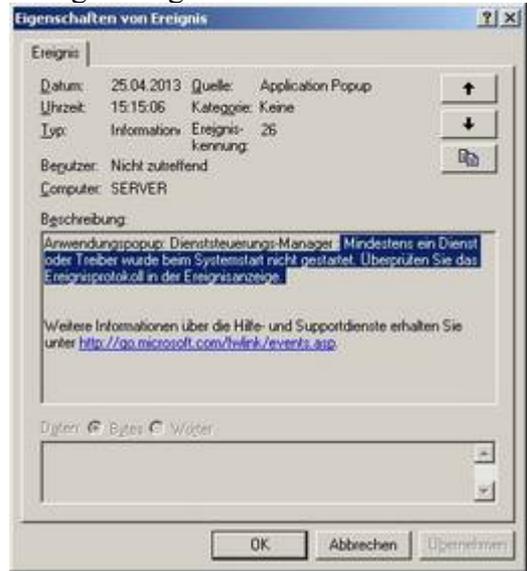
Manuelles Abbrechen des Tools

Fehlermeldung quittieren

Den Computer noch einmal erneut Starten!



**Die Fehleranzeige dazu: Sie ist in den Ereignissen unter „Application Popup“ suchen
Arbeitsplatz wählen: Rechtsklick - Verwaltung - Ereignisse**



2011 und 2013

Derselbe Fehler wie schon vor 2 Jahren!

Ich tippe - nach wie vor - auf die Tastatureinstellung (im Systray), denn die kommt immer erst nach dem Neustart des Setups von PP3, ist danach aber plötzlich wieder weg.

Also: Nachdem das Power Pack 3 installiert wurde, **muss** eventuell (wieder) ein **Neustart** gemacht werden. Die Fehlermeldung, das ein Dienst nicht gestartet wurde: Kann kommen, muss aber nicht!

Das Updaten hier nicht weiter machen lassen!

Jetzt wird der Server sofort noch einmal neu gestartet.

Denn die beiden benötigten Update Rollup (1 und 2) für den WHS fehlen noch.

Bei etwas zu langem Warten (z.B. für die Screenshots) kam hier sogar ein Zeitfenster zum Beenden und Neustarten welches vom Windows- System selbst initiiert wurde. Screenshot abspeichern schlug leider fehl.

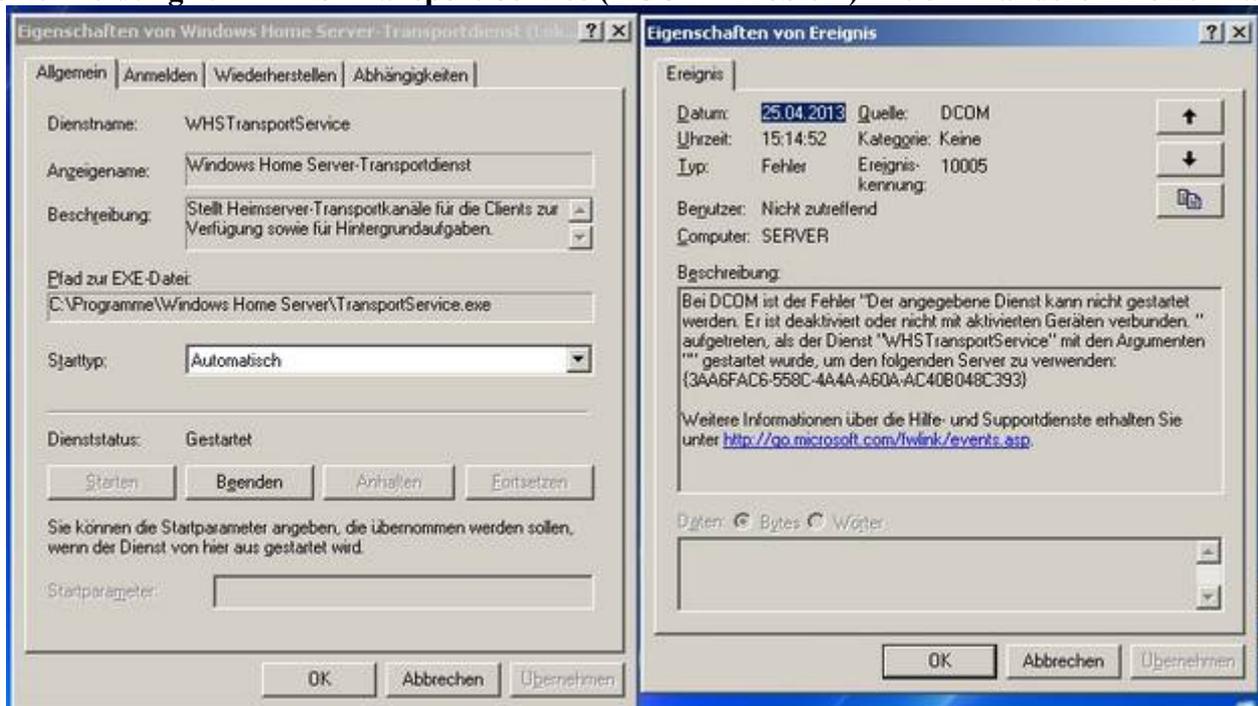
Aber noch bevor das Fenster des Updaters wieder aufpoppt oder Setup sogar weitermacht, **Abmelden**.

Setup auch nicht automatisch weiter ausführen lassen!

Nach dem geforderten 2. Einloggen das Tool erneut (Manuell) starten.

Die vorherige Fehlermeldung sollte nun nicht mehr erscheinen.

Fehlermeldung zum WHS Transport Service (DCOM- Problem) mit einm anderem Power Pack



Dasselbe wie oben machen.

Nach den Powerpacks mit dem Installieren normal weitermachen

Die restlichen angebotenen erhältlichen Updates verliefen wiederum ganz normal.

Sie werden aber auch nicht unbedingt benötigt: Deswegen „Optional“

- ☑ (186 von 191) (Optional) Windows Update Agent - Redist V7.4.7600.226 - (windowsupdate.com installiert das beim ersten Besuch) - Aug 2009
- ☑ (187 von 191) (Optional) PowerShell v2.0 u. Remote Management v2.0 für Windows Server 2003 (KB968930) - 10/2009
- ☑ (188 von 191) (Optional) MS Silverlight V5.1.20125.0 - Full (MS13-022 = KB2814124) ersetzt V4 u. v5.0 - 03/2013
- ☑ (189 von 191) (Optional) Windows-Tool zum Entfernen bössartiger Software (KB890830) V_Nr. wechselt monatlich!
- ☑ (190 von 191) (Optional) DX9.0c (Redist Paket) Entpacke das Setup in den TMP-Ordner - 6/2010
- ☑ (191 von 191) (Optional) DX9.0c (Redist Paket) Installiere die Anwendung unbeaufsichtigt - 6/2010

Falls DirectX 9c mal Probleme machen sollte ist hiermit eine „Reparatur- Installation“ möglich
(Die dazu benötigten temporären Dateien werden im Ordner „data/tmp“ entpackt.)

Die MS Silverlight v5.1 Erweiterung während der Installation



Na, endlich: Das Ende der vollständigen Installation ist erreicht



(Die benötigte Dauer ist auch systemabhängig von ca. 1,5 bis 2 Stunden)

Dafür „meist“ am Stück

Nur 10 Sekunden Zeit: Abbruch?

Jetzt schon oben im Fenster die angepassten Infos zum Abschluss lesen ☺



Es tut mir hier selbst sehr leid, dass sich das mit und wegen der automatischen Installationen der Powerpacks derzeit nicht anders lösen lässt!

Das Programm arbeitet nur die von mir korrekt eingegebenen Befehle ab.

Um das alles zu umgehen, kann man die 8 Dateien (in richtiger Reihenfolge) auch selbst doppelt anklicken!

Die Nacharbeiten - Nicht zu vergessen!

Das Anmeldefenster im Startmenu kann jetzt wieder zurückgeschoben werden.

Die Verknüpfung für das Setup löschen.

Autologon- Funktion mit TweakUI (Admin- Passwort) wieder zurücksetzen

Internet Explorer 8 starten und nach Belieben einstellen

Uhrzeit und Zeitzone nochmals überprüfen!

Das Netzwerk- Kabel (Verbindung vom WHS zum Router/WLAN-Router) wieder einstecken

Eigene Anpassungen und Sicherungen des Home Servers nicht zu vergessen

Stichwort WLAN und WHS:

Da ich meine Updates und Tests des WHS über einen WLAN- USB Stick mache: Jetzt kann die Software dazu installiert werden und die eigene SSID (Versteckte natürlich), sowie das benötigte Passwort mit WPA2 und AES- Verschlüsselung vergeben werden.

Der erste Besuch auf der windowsupdate.com Seite

Jeder kann sich die Updates in den Systemeigenschaften auf „Benachrichtigen, aber nicht herunterladen“ einstellen.

Das gibt (wenn man es selbst stets nur manuell ausführen möchte) etwas bessere Kontrolle.

Natürlich arbeitete ich selbst hier immer „Benutzerdefiniert“:

Um wirklich alle der verfügbaren Optionalen Updates zu bekommen, benutze ich den Browser.

Die erste Benutzerdefinierte Suche nach weiteren Updates:



Die Version 7.4.7600.226 ist schon vorinstalliert, jetzt nur noch auf die neuste Version aktualisieren:
Links im Menu kann jetzt alles auf „Null“ sein.

Natürlich kommt es auf das genutzte System an.

Vielleicht werden noch MS- Treiber für das System gefunden.

Wieviele Updates es mittlerweile denn gibt ?

Found 0 updates and 67 categories in search; evaluated appl. rules of **1336** out of **2393** deployed entities

Bei einer Anwendung dieses Hilfsprogramms - nach dem monatlichen „Patchday“ vom April 2013, werden bestimmt auch wieder aktuellere Updates angezeigt.

Aber dafür halt bestimmt nicht mehr so viele ☺

Mögliche Fehler mit den COM!- Update Tools (com! Update Pack Builder):

Bekannte Fehlermeldung während der Nutzung eines Update- Programms (Defekte Dateien)

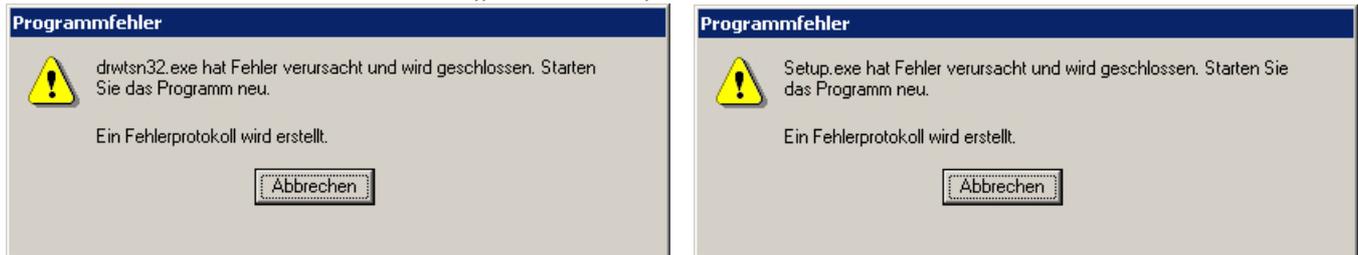
Während der Installation schlägt das Entpacken eines Updates fehl:



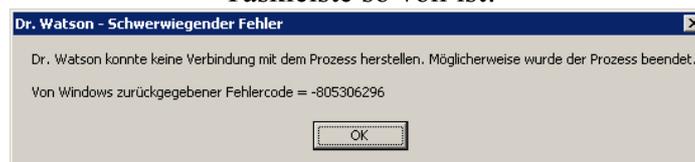
Das Programm abbrechen, defekte Datei neu herunterladen, austauschen, noch mal von vorne beginnen. Oder, per manueller Auswahl (ab der nun ersetzten Datei) bis zum Ende wieder weiter machen lassen.

Bekannte Fehlermeldung während der Nutzung eines Update- Programms (Steuerdatei Setup.exe):

Wenn Dateien im Ordner „data“ fehlen, oder darin evtl. falsch benannt worden sind.



Viele Fenster poppen auf (alle 191!) und man kommt mit dem Schließen gar nicht mehr nach. Wenn der data -Ordner ganz leer ist und ein automatisches Setup losgeht, hilft nur noch ein PC- Neustart, weil die Taskleiste so voll ist!



Datei nicht gefunden oder falscher Befehl?

Öfter was mit Syntaxfehlern (bei Aufruf des Setups) der Fall.

Einträge zur Fehlerbehebung mit dem COM- Updater im WHS- Blog checken

Auf evtl. zu viele Leerzeichen hinter den Befehlen mit .exe_ prüfen!

Für die weitere Nutzung dieses Paketes mit einem normalen Windows Server 2003 - x86:

Dazu brauchen - nach Vorausplanung – ja nur die WHS- Updates weggeklickt zu werden
Schneidet man sich die Befehlszeilen zum WHS (ohne die Einträge [Filexx] ! Diese werden ja noch benötigt)
aber ohne die Windows Search 4.0 Updates auch in der Settings.ini (Verschieben und Nr. anpassen) raus
Dann brauchen nur noch die - ab Mai 2013 - nachfolgenden Updates für den Server 2003 eingetragen zu werden.

Erneute Anpassung der Zähler und der Gesamtzahl natürlich mit eingeschlossen ☺

Dann würde ich aber auch die wizardimage.bmp und noch etwas Text in den beiden ini's passend gestalten.

Schlussworte

Bis zum WHS Support- Ende gibt es sicher noch einige Updates, aber **kein SP3** mehr!

Das „Ablaufdatum“ für den Mainstream Support war schon: **Am 08. Januar 2013**

Bitte evtl. noch die Readme.txt lesen, da sind auch noch viele Tipps für persönliche Paket- Anpassungen drin!

Versprochen ist Versprochen!

Ich hatte 2012 - Online im WHS Blog - mal geschrieben („Öffentlich Versprochen“),
dass ich nach dem Erstellen des Update Pack Builders zum WHS 2011

wieder ein aktuelleres für den WHS - V1 machen werde.

„Damit habe ich mein Versprechen in 2013 ja wohl auch gehalten!“

Und nun: Weiterhin „Frohes Home Servern,“
Grüße vom IT- Systemelektroniker „Cyberbilly“
Ende des Tutorials für das WHS-V1 Updatepack von 2013